

Von Joh. 1831 bis Ostern 1832 arbeiteten an der Pforte
als Hilfslehrer:

Ziemann aus Quedlinburg.

Dr. Handrick aus Magdeburg.

1833. 3. Mai. Ernst Grubitz aus Magdeburg, wurde Ober- 13
lehrer am Gymnasium zu Preuß.-Minden, dann
Schulrath in Magdeburg. Joh. 1840.
1834. 3. Jan. Karl Rud. Fickert aus Planken im Magde- 14
burgischen, wurde den 24. Juli 1841 Professor.
1834. 7. April. Friedr. Haase, vorher Lehrer am Cauersehen 15
Institute in Charlottenburg, jetzt Universitäts-Pro-
fessor in Breslau.
1835. 29. Mai. Dr. Friedr. Dufft, vorher Oberlehrer in 16
Hirschberg in Schlesien, wurde Pastor in Lands-
berg bei Halle. 2. Oct. 1841.
1837. 3. Jan. Karl Keil aus Weisfenfels, wurde d. 10. März 17
1843 Professor.
1841. 19. April. Dr. Adolf Friedr. Alb. Dietrich aus Staritz. 18
1842. 24. Febr. Dr. Karl Friedr. Heinr. Wittcher aus Lieb- 19
stadt in Ostpreußen.

Kunstlehrer.

I. Tanzlehrer.

1729. 1. Mai. Karl Jonathan Pauli aus Mecklenburg. Er 1
gab zugleich Schreibunterricht. 1754 ging er nach
Leipzig, 1756 nach Göttingen. 1754.
1754. Joh. Ernest. Rudolph aus Zeitz. Er starb d. 7. Aug. 2
1761.
1761. François Mich. La Motte aus Chaumont, war, ehe 3
er nach der Pforte kam, Vortänzer in Versailles,
dann Tanzlehrer in Altenburg u. Weisfenfels. Er
starb 1767. 3. Mai 1767.